

PRESSEINFORMATION

Cage & Mendes locken 135 Gäste zum Viennale Brunch von INFOSCREEN

Was Wien besser kann als Cannes

Wien, 04.11.2009 – Als ob das von Regisseur Werner Herzog aufgebotene Starensemble nicht gereicht hätte, herrschte beim bereits 7. Viennale-Brunch von INFOSCREEN auch noch perfektes Kinowetter. Vor den trüben Aussichten retteten sich 150 Gäste in die Wiener Urania, um Nicolas Cage, Eva Mendes und Val Kilmer in Bad Lieutenant zu sehen. Dort wurden Sie von Viennale-Direktor Hans Hurch und INFOSCREEN-Chef Franz Solta begrüßt und darüber aufgeklärt, was Wien besser kann als Cannes. Trotz tiefer Temperaturen erwies sich das Badeschiff am Donaukanal als Goldgriff für den anschließenden Brunch.

Im Gegensatz zu weltberühmten Festivals wie jenem in Cannes, wo die großen Stars defilieren und die Vorstellungen den Eliten vorbehalten bleiben, gelingt es der Viennale seit Jahren, eine ganze Stadt die Kunstform Film näher zu bringen, waren sich Hurch und Solta bei der Begrüßung einig. „Bei uns sind die Zuseher die Stars, die wir hofieren“, betonte der Viennale-Direktor den Unterschied zum Festival an der Côte d'Azur. Einmal mehr bedankte sich Hurch für die ungewöhnlich stabile Kooperation mit dem City Channel: „INFOSCREEN ist nicht nur ein langjähriger Partner, sondern auch einer, dem die Stadt ein aufrichtiges Anliegen ist.“

USA meets Europe

Durch die Zusammenarbeit des deutschen Regisseurs Werner Herzog mit den US-Stars Nicolas Cage, Eva Mendes und Val Kilmer sei es bei Bad Lieutenant gewissermaßen zur Symbiose zwischen dem europäischen und amerikanischen Kino gekommen, betonte Hurch. „Herzog hat einen klassischen Genrefilm mit amerikanischer Top-Besetzung und dennoch abseits bekannter Hollywood-Machart vorgelegt.“ In zum Teil düsteren Bildern zeichnet Herzog den körperlichen und moralischen Verfall von Detective Terrence McDonagh (Nicolas Cage) nach. Dieser versinkt zusehends im Morast aus Gewaltverbrechen, Korruption, körperlichem Niedergang sowie Drogen- und Machtmissbrauch, bevor er in der von Eva Mendes gespielten Prostituierten Frankie den rettenden Halt findet.

Paraderolle für Nicolas Cage

Mit zum Teil aberwitzig überzeichneten Szenen bekommt Bad Lieutenant beinahe parodistische Züge, die schauspielerische Extraklasse des Hauptdarstellers wird dadurch unterstrichen. Dabei schließt Nicolas Cage mit der Intensität seiner Darstellung an seine Paraderolle in Leaving Las Vegas an. „Mit Bad Lieutenant konnten wir unseren Gästen einen atmosphärisch äußerst dichten Film bieten, dessen Intensität durch den englischen Originalton weiter verstärkt wurde“, freute sich INFOSCREEN-Geschäftsführer Franz Solta über die glückliche Wahl.

Badeschiff als Trockendock

Glücklich gewählt war auch die Location für den anschließenden Brunch. Auf den kurzen Weg zum Badeschiff am Donaukanal machten sich unter anderem Mag. Jürgen Colombini (Unique Werbeagentur), Dr. Felix JOSEF (Triconsult), Patrick Keck (Haslinger Keck), Mag. Alexander Koppel (Red Bull Media), Mag. Peter Launsky-Tieffenthal (BM für europäische und internationale Angelegenheiten), Heilwig Pfanzer (Moderatorin & Sängerin), Christian Rausch (Hutchison 3G Austria) und Stefan Wollmann (Wiener Festwochen).

PRESSEKONTAKT

Franz Solta
INFOSCREEN Austria
Gesellschaft für
Stadtinformationsanlagen GmbH
Hainburgerstraße 11
A-1030 Wien

T: +43 [1] 710 52 00
F: +43 [1] 710 52 00-71
E: franz.solta@infoscreen.at
<http://www.infoscreen.at>

Dr. Franz-Georg Lachner
Haslinger, Keck. PR

Schillerstraße 1
A-4020 Linz

T: +43 [732] 66 24 85-35
F: +43 [732] 66 24 35
E: fgl@haslinger-keck.at
<http://www.haslinger-keck.at>